

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Statistisches Bundesamt
Archiv

Arb.-Nr. VIII/12/8

Erschienen am 6. Februar 1952.

Die Wanderungen über die Grenzen der Länder des Bundesgebietes
im 3. Vierteljahr 1951

Tabellenverzeichnis:

1a	Die Zuzüge über die Landesgrenzen nach Herkunftsländern;	}	Gesamt- bevölkerung
1b	die Fortzüge über die Landesgrenzen nach Zielländern;		
2	die Zuzüge über die Landesgrenzen nach Herkunftsländern;	}	Heimat- vertriebene
2b	die Fortzüge über die Landesgrenzen nach Zielländern;		
3a	die über die Landesgrenzen Zugezogenen nach der beruflichen Gliederung;	}	Gesamt- bevölkerung
3b	die über die Landesgrenzen Fortgezogenen nach der beruflichen Gliederung;		
4a	die über die Landesgrenzen Zugezogenen nach der beruflichen Gliederung;	}	Heimat- vertriebene
4b	die über die Landesgrenzen Fortgezogenen nach der beruflichen Gliederung;		

Die Zahl der polizeilichen Anmeldungen von Personen, die über die Ländergrenzen zugezogen sind, war im 3. Vierteljahr 1951 mit rd. 329 500 Personen etwas geringer als im 2. Quartal (343 000), während die Abmeldungen mit 291 100 ein wenig höher als im vorangegangenen Berichtszeitraum lagen (285 000). Das Wanderungsvolumen (Summe der Zu- und Fortzüge) ist mit rd. 621 000 Zu- und Fortgezogenen nahezu genau so groß wie in der Zeit vom 1.4. - 30.6.1951, liegt aber im Vergleich zum 3. Quartal 1950 um rd. 32 000 Personen höher. Der Anteil der Heimatvertriebenen an dieser Gesamtwanderung ist von 39,4 vH auf 35,5 vH zurückgegangen.

Der Zuwanderungsüberschuß des Bundesgebietes im 3. Vierteljahr 1951 ist mit nur 38 400 Personen erheblich kleiner als derjenige des 2. Quartals dieses Jahres. Im 2. Vierteljahr waren noch 58 000 Personen mehr in die Bundesrepublik zu- als aus ihr fortgezogen. Der Zuwanderungsüberschuß des Bundesgebietes im vorliegenden Berichtszeitraum ist damit der niedrigste, der seit Einführung der Wanderungsstatistik Anfang 1950 festgestellt wurde.

Der Rückgang des positiven Wanderungssaldos ist vor allem auf den zunehmenden Auswanderungsüberschuß in das Ausland zurückzuführen. Die vermehrten Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes dürften nicht zuletzt in einer Erleichterung der Einreise in ausländische Staaten für Deutsche begründet sein. Der aus der sowjetischen Besatzungszone, aus Berlin und aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten kommende Wanderungsüberschuß des Bundesgebietes hat sich gegenüber dem 2. Vierteljahr 1951 kaum verändert. Der Wanderungssaldo gegenüber IRO-Lagern ist trotz einer wahrscheinlich nur vorübergehenden Zunahme jetzt fast bedeutungslos, während im gleichen Zeitraum des Vorjahres im Zusammenhang mit der Übernahme der IRO-Lager in deutsche Verwaltung diese Position mit rd. 27 000 Personen besetzt war. Im einzelnen setzt sich die Auswanderungsbilanz des Bundesgebietes wie folgt zusammen:

In das Bundesgebiet sind mehr(+) oder weniger(-) zu- als fortgezogen:

aus	3.Vj.1951	dagegen	
		2.Vj.1951	3.Vj.1950 2)
Berlin	+ 9 311	+ 9 479	+ 6 983
Sowj.Zone	+ 44 449	+ 40 771	+ 60 405
Saargebiet	- 335	- 147	- 155
Deutsche Ostgebiete unt.fremd.Verwaltung	+ 937	+ 1 780	+ 4 694
Ausland	- 12 053	- 5 558	+ 10 567
IRO-Lager	+ 1 637	+ 465	+ 26 936
Heimkehrer	+ 545	+ 739	+ 2 176
Sonstige 1)	- 6 576	+ 10 477	+ 10 576
zusammen:	+ 38 417	+ 58 006	+ 122 182

1) Ziel- bzw. Herkunftsland unbekannt sowie Differenz zwischen An- und Abmeldungen bei Wanderungen über die Landesgrenzen innerhalb des Bundesgebietes.

2) 1.7. - 13.9.1950.

Im allgemeinen sind auch die Wanderungssalden der einzelnen Länder niedriger als im vorangegangenen Quartal. Den absolut stärksten Wanderungsüberschuß hat wiederum Nordrhein-Westfalen, dem an zweiter Stelle in größerem Abstand Rheinland-Pfalz folgt. Relativ stehen jedoch die Stadtstaaten Hamburg und Bremen an der Spitze. Einen Wanderungsdefizit zeigen nach wie vor Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bayern; es ist absolut in Niedersachsen, relativ in Schleswig-Holstein am höchsten. Die Zusammensetzung der Salden ist in den einzelnen Bundesländern recht verschieden, wie sich aus der folgenden Tabelle ersehen läßt:

In das nebenstehende Land sind mehr(+) oder weniger(-) zu- als fortgezogen:

Land	Berichtszeit 1951	insgesamt	a.T. d.Bevoik.	darunter gegenüber							
				anderen Ländern des Bundesgebietes		Berlin		sowj.Besatz.Zone		Ausland	
				Anzahl	a.T. d.Bevoik.	Anzahl	a.T. d.Bevoik.	Anzahl	a.T. d.Bevoik.	Anzahl	a.T. d.Bevoik.
Bremen	3.Vj.	+ 3 580	+ 6,2	+ 3 334	+ 5,8	+ 140	+ 0,2	+ 599	+ 1,0	- 203	- 0,4
Hamburg	3.Vj.	+ 9 520	+ 5,8	+ 8 017	+ 4,9	+ 539	+ 0,3	+ 1 969	+ 1,2	- 31	- 0,05
Nordrhein-Westfalen	3.Vj.	+ 67 051	+ 5,0	+ 50 810	+ 3,8	+ 3 658	+ 0,3	+ 16 579	+ 1,2	+ 595	+ 0,04
Baden	3.Vj.	+ 6 439	+ 4,7	+ 4 817	+ 3,5	+ 436	+ 0,3	+ 1 179	+ 0,9	- 104	- 0,1
Rheinland-Pfalz	3.Vj.	+ 10 370	+ 3,4	+ 6 150	+ 2,0	+ 1 018	+ 0,3	+ 2 686	+ 0,9	+ 505	+ 0,2
Württemberg-Hohenzollern	3.Vj.	+ 1 974	+ 1,6	+ 2 070	+ 1,6	+ 132	+ 0,1	+ 765	+ 0,6	- 596	- 0,5
Württemberg-Baden	3.Vj.	+ 5 642	+ 1,4	+ 7 011	+ 1,8	+ 908	+ 0,2	+ 2 772	+ 0,7	- 2 579	- 0,6
Hessen	3.Vj.	+ 5 948	+ 1,4	+ 3 570	+ 0,8	+ 1 112	+ 0,3	+ 4 142	+ 0,9	- 512	- 0,1
Bayern	3.Vj.	- 17 824	- 1,9	- 19 792	- 2,2	+ 671	+ 0,1	+ 4 082	+ 0,4	- 3 958	- 0,4
Niedersachsen	3.Vj.	- 30 527	- 4,5	- 34 436	- 5,1	+ 975	+ 0,1	+ 8 191	+ 1,2	- 3 172	- 0,5
Schleswig-Holstein	3.Vj.	- 23 756	- 9,4	- 22 961	- 9,1	+ 224	+ 0,1	+ 1 485	+ 0,6	- 1 949	- 0,8

Die Wanderungsbilanz der meisten Länder wird bestimmt durch den Bevölkerungsaustausch mit anderen Ländern des Bundesgebietes. Bei den Ländern mit einem Zuwanderungsüberschuß liegt sie besonders hoch in Württemberg-Baden, bei denen mit einem Wanderungsdefizit in Niedersachsen. Nur in Hessen und in Rheinland-Pfalz wird der Zuwanderungsüberschuß gegenüber den übrigen Bundesländern von der Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Berlin übertroffen. In Hessen steht z.B. einem "Wanderungsgewinn" von 3 600 Personen gegenüber dem übrigen Bundesgebiet ein Überschuß von fast 5 300 Personen aus dem Wanderungsaustausch mit der sowjetischen Besatzungszone und mit Berlin gegenüber. Den absolut stärksten Zuwanderungsüberschuß sowohl gegenüber Berlin als auch gegenüber Mitteldeutschland hat Nordrhein-Westfalen. Den nächst höheren Überschuß gegenüber der sowjetischen Besatzungszone haben Niedersachsen, dem Hessen und Bayern folgen. Es zeigt sich also, daß für die aus dem mitteldeutschen Raum Zuwandernden Nordrhein-Westfalen seine besondere Anziehungskraft behalten hat, daß aber zahlreiche aus Berlin und aus der sowjetischen Besatzungszone kommende Personen zunächst doch in den der Zonengrenzen nächstliegenden Ländern Aufnahme suchen und finden.

Die Wanderungsbilanz der Bundesländer gegenüber dem Ausland ist im 3.Vierteljahr 1951 nur in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz positiv. Der "Wanderungsverlust" ist, wie im vorangegangenen Vierteljahr, in Bayern und Niedersachsen am höchsten. Es folgen Württemberg-Baden und Schleswig-Holstein. Damit haben vor allem die Länder, die mit Heimatvertriebenen und Zugewanderten auch heute noch besonders stark belegt sind, den weitaus größten Anteil an dem Wanderungsdefizit des Bundesgebietes gegenüber dem Ausland.

Die Z u z ü g e über die Landesgrenzen nach Herkunftsgebieten im 3. Vierteljahr 1951

Gesamtbevölkerung

Herkunftsgebiet	Ge- schlecht	Zuzüge nach										
		SchH	Hmb	Ndsa	NrhW	Brm	Hess	WttB	Bay	RhPf	Ba	WttH 1)
Schleswig-Holstein	insges.		7 704	3 013	16 883	286	1 169	833	655	1 499	2 528	1 148
	dar. m.		3 441	1 478	9 098	134	584	426	308	726	1 199	572
Hamburg	insges.	3 225		1 635	1 493	176	511	303	414	177	156	77
	dar. m.	1 822		855	944	99	279	138	247	99	77	50
Niedersachsen	insges.	2 249	4 621		32 572	4 660	3 722	1 683	1 790	2 382	1 314	868
	dar. m.	1 130	2 032		19 363	2 101	1 838	988	859	1 205	683	458
Nordrhein-Westfalen	insges.	2 767	1 045	8 994		525	4 152	2 039	3 741	4 666	1 207	625
	dar. m.	1 733	577	5 219		265	2 225	1 215	2 198	2 497	639	333
Bremen	insges.	114	169	1 494	713		226	177	154	111	54	42
	dar. m.	68	84	721	446		110	85	66	70	25	24
Hessen	insges.	368	327	1 422	6 809	153		2 510	3 080	2 898	625	319
	dar. m.	206	160	752	3 715	70		1 236	1 371	1 509	343	167
Württemberg-Baden	insges.	233	178	544	1 929	65	1 995		3 788	1 479	2 270	3 252
	dar. m.	127	99	309	1 154	36	988		1 889	829	1 180	1 531
Bayern	insges.	497	656	1 673	12 972	219	5 692	8 603		3 894	1 925	2 547
	dar. m.	234	321	830	7 274	106	2 625	4 601		2 034	1 101	1 288
Rheinland-Pfalz	insges.	237	91	546	5 351	45	2 631	1 268	1 006		533	313
	dar. m.	129	43	284	2 733	24	1 228	612	537		274	159
Baden	insges.	236	91	319	854	29	519	1 992	765	436		1 370
	dar. m.	129	40	176	460	12	273	939	408	226		671
Württemberg-Hohenzollern 1)	insges.	86	58	203	619	14	245	3 825	1 040	336	1 543	
	dar. m.	52	25	101	347	12	130	1 832	520	185	789	
Berlin	insges.	561	719	1 817	4 506	169	1 467	1 178	1 514	1 161	664	217
	dar. m.	276	327	877	2 312	83	723	557	721	608	296	114
Sowjet.Zone	insges.	1 912	2 167	9 722	18 323	671	4 723	3 229	5 802	2 889	1 427	883
	dar. m.	748	905	4 330	8 908	285	2 127	1 477	2 377	1 398	641	441
Saargebiet	insges.	21	17	53	236	3	106	101	115	526	45	33
	dar. m.	10	8	32	118	2	47	56	48	248	27	16
Deutsche Ostgebiete unt.fremd.Verw.	insges.	74	18	187	241	5	22	75	126	101	112	41
	dar. m.	28	7	94	99	3	14	38	62	61	57	18
Ausland	insges.	835	1 050	1 524	4 396	268	2 092	2 680	5 100	1 794	1 701	901
	dar. m.	342	495	734	2 255	134	1 040	1 252	2 609	970	779	428
IRO-Lager	insges.	111	17	228	-	-	14	129	2 174	100	-	14
	dar. m.	65	17	125	-	-	12	75	1 356	58	-	11
Kriegsgefangen- schaft	insges.	60	8	61	298	3	15	12	28	25	10	25
	dar. m.	26	7	52	244	3	12	12	28	24	10	22
ohne festen Wohnsitz	insges.	-	-	-	58	40	-	-	19	25	-	13
	dar. m.	-	-	-	40	40	-	-	19	23	-	12
unbekannt	insges.	127	116	299	1 207	63	649	816	92	3	42	24
	dar. m.	92	92	193	840	42	311	416	55	3	25	20
Zuzüge zusammen	insges.	13 713	19 052	33 734	109 460	7 394	29 950	31 453	31 403	24 502	16 156	12 712
	dar. m.	7 217	8 680	17 162	60 350	3 451	14 566	15 955	15 670	12 773	8 145	6 335

Gesamtzahl der Zuzüge über die Grenzen des Bundesgebietes bzw. der Länder = 329 529
darunter männl. = 170 312

1) Einschl. Lindau.

Die Fortzüge über die Landesgrenzen nach Zielgebieten im 3. Vierteljahr 1951

Gesamtbevölkerung

Zielgebiet	Gesamt schlecht	Fortzüge aus										
		SchH	Hmb	Ndsa	NrhW	Brm	Hess	WttB	Bay	RhPf	Ba	WttH ¹⁾
Schleswig-Holstein	insges. dar. m.		2 651 1 315	3 543 1 803	4 115 2 464	113 62	293 146	277 164	460 213	274 161	249 137	141 80
Hamburg	insges. dar. m.	7 702 3 523		4 680 2 043	1 195 666	131 57	419 200	234 129	784 403	111 53	132 82	97 48
Niedersachsen	insges. dar. m.	2 343 1 104	1 560 806		8 986 5 257	1 489 727	1 448 715	624 348	1 734 838	562 290	419 233	259 143
Nordrhein-Westfalen	insges. dar. m.	15 792 8 339	1 373 855	30 232 17 415		587 347	6 584 3 529	2 098 1 217	12 911 7 306	5 460 2 794	1 086 553	790 450
Bremen	insges. dar. m.	307 145	148 77	4 890 2 272	570 291		183 83	136 70	311 142	69 37	40 18	33 21
Hessen	insges. dar. m.	1 216 593	405 216	3 402 1 636	3 857 2 104	154 75		1 959 971	5 363 2 512	2 330 1 059	566 294	306 151
Württemberg-Baden	insges. dar. m.	701 340	215 108	1 390 718	1 736 994	124 58	2 186 1 021		7 698 3 955	1 162 569	2 086 1 000	3 707 1 793
Bayern	insges. dar. m.	605 290	312 169	1 901 883	3 342 1 962	126 59	2 915 1 294	4 152 2 058		1 034 523	876 486	1 351 684
Rheinland-Pfalz	insges. dar. m.	1 599 729	121 65	2 356 1 196	4 216 2 159	78 42	2 546 1 252	1 438 792	3 566 1 817		514 254	394 196
Baden	insges. dar. m.	1 882 883	104 50	1 019 523	885 454	28 12	459 219	2 067 1 033	1 465 779	475 218		1 413 687
Württemberg-Hohenzollern ¹⁾	insges. dar. m.	826 407	34 21	866 433	483 258	8 5	259 133	3 237 1 511	1 933 958	251 120	1 370 663	
Berlin	insges. dar. m.	337 149	180 93	842 417	848 456	29 19	355 187	270 129	843 367	143 75	230 86	85 44
Sowjet. Zone	insges. dar. m.	427 196	198 89	1 531 753	1 744 989	72 34	581 282	457 204	1 720 677	203 94	248 103	118 61
Saargebiet	insges. dar. m.	64 42	8 5	134 58	226 116	12 5	146 71	133 74	171 81	606 298	47 19	42 26
Deutsche Ostgebiete unt. fremd. Verwalt.	insges. dar. m.	9 7	- -	3 1	6 4	- -	2 -	11 3	22 9	9 3	- -	3 1
Ausland	insges. dar. m.	2 784 1 331	1 131 597	4 696 2 482	3 801 2 040	471 225	2 604 1 248	5 259 2 658	9 058 4 625	1 288 551	1 805 836	1 497 747
IRO-Lager	insges. dar. m.	321 162	- -	617 312	- -	- -	13 11	8 7	185 111	3 1	- -	3 2
Ohne festen Wohnsitz	insges. dar. m.	- -	- -	- -	152 126	59 59	- -	4 4	- -	99 86	6 6	25 16
unbekannt	insges. dar. m.	554 375	1 092 706	2 159 1 439	6 247 4 859	333 229	3 009 1 841	3 447 2 151	1 003 731	53 37	43 33	474 341
Fortzüge zusammen	insges. dar. m.	37 469 18 615	9 532 5 172	64 261 34 384	42 409 25 199	3 814 2 015	24 002 12 232	25 811 13 523	49 227 25 524	14 132 6 969	9 717 4 803	10 738 5 491

Gesamtzahl der Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes bzw. der Länder = 291 112
darunter männl. = 153 927

1) Einschl. Liridau

Heimatvertriebene

Herkunftsgebiet	Ges. schlecht	Zuzüge nach										
		SchH	Hmb	Ndsa	NrhW	Brm	Hesse	WttB	Bay	Rhpf	Ba	WttH ¹⁾
Schleswig-Holstein	insges. dar. m.		3 032 1 317	1 398 623	11 856 6 120	104 41	669 307	372 186	276 124	1 158 528	2 196 1 027	905 448
Hamburg	insges. dar. m.	634 312		429 233	430 295	36 16	134 69	57 21	82 43	63 34	41 18	19 10
Niedersachsen	insges. dar. m.	1 059 499	1 627 694		16 666 9 426	1 269 524	1 650 783	671 351	769 320	1 373 651	737 365	518 261
Nordrhein-Westfalen	insges. dar. m.	1 266 768	274 145	3 552 2 044		75 34	1 022 572	507 302	1 019 585	754 427	279 151	129 67
Bremen	insges. dar. m.	37 17	31 15	376 171	230 149		68 33	42 19	36 18	28 21	13 4	7 3
Hessen	insges. dar. m.	155 75	91 45	528 264	1 943 1 080	14 5		724 355	1 028 458	573 335	162 99	87 43
Württemberg-Baden	insges. dar. m.	91 46	40 19	214 110	508 320	7 5	537 272		1 026 518	241 138	282 144	270 134
Bayern	insges. dar. m.	242 105	240 125	980 445	7 320 3 947	56 25	2 484 1 161	3 609 1 948		2 233 1 158	726 400	870 442
Rheinland-Pfalz	insges. dar. m.	117 61	21 9	223 105	891 508	5 1	477 235	202 102	248 140		88 52	56 29
Baden	insges. dar. m.	133 68	19 7	153 82	232 130	4 1	118 65	244 123	162 85	75 43		174 77
Württemberg-Hohenzollern	insges. dar. m.	46 25	17 6	101 42	174 103	2 2	89 43	576 279	198 103	79 47	214 100	
Berlin	insges. dar. m.	137 64	94 35	514 225	932 422	35 13	159 71	185 75	221 96	307 150	155 74	61 25
Sowjet. Zone	insges. dar. m.	789 281	461 153	3 581 1 386	5 532 2 291	140 47	1 270 483	971 393	1 963 714	1 060 470	368 166	209 85
Saargebiet	insges. dar. m.	3 3	- -	7 5	14 12	- -	5 1	9 8	11 5	16 9	1 1	1 1
Deutsche Ostgebiete unt.fremd.Verwalt.	insges. dar. m.	57 17	18 7	178 87	220 88	4 3	17 11	61 29	99 46	97 59	112 57	33 14
Ausland	insges. dar. m.	223 89	136 65	605 280	1 041 479	29 12	492 247	733 367	1 149 527	870 456	457 224	479 230
IRO-Lager	insges. dar. m.	- -	1 1	- -	- -	- -	- -	- -	- -	2 1	- -	- -
Kriegsgefangenschaft	insges. dar. m.	53 19	2 2	32 23	108 61	1 1	9 6	7 7	- -	13 12	4 4	4 3
ohne festen Wohnsitz	insges. dar. m.	- -	- -	- -	13 10	7 7	- -	- -	8 8	2 1	- -	1 1
unbekannt	insges. dar. m.	37 27	23 18	104 63	181 141	10 7	148 69	180 94	34 18	1 1	6 2	6 5
Zuzüge zusammen	insges. dar. m.	5 079 2 476	6 127 2 663	12 975 6 188	48 291 25 597	1 798 744	9 343 4 428	9 203 4 659	8 329 3 803	8 945 4 541	5 841 2 888	3 829 1 878

Gesamtzahl der Zuzüge über die Grenzen des Bundesgebietes bzw. der Länder = 119 757
darunter männl. = 59 855

1) Einschl. Lindau.

Die Fortzüge über die Landesgrenzen nach Zielgebieten im 3. Vierteljahr 1951

Heimatvertriebene

Zielgebiet	Geschlecht	Fortzüge aus										
		Schl	Hmb	Ndsa	NrhW	Brm	Hess	Wtth	Bay	RhPf	Ba	Wtth 1)
Schleswig-Holstein	insges.		578	1 189	1 101	14	118	79	222	126	135	42
	dar. m.		268	576	677	5	51	44	98	71	75	21
Hamburg	insges.	2 866		1 676	264	14	118	47	245	14	20	12
	dar. m.	1 206		697	141	7	55	24	125	9	12	8
Niedersachsen	insges.	1 286	380		3 111	183	485	170	896	206	138	60
	dar. m.	550	201		1 819	75	246	98	402	97	73	35
Nordrhein-Westfalen	insges.	11 615	441	16 250		81	1 731	450	6 683	821	183	129
	dar. m.	5 875	304	8 962		45	933	253	3 615	456	92	77
Bremen	insges.	136	36	1 884	140		46	20	117	28	8	2
	dar. m.	61	17	832	70		21	14	55	15	3	1
Hessen	insges.	699	108	1 674	970	28		424	2 178	362	86	55
	dar. m.	338	61	788	540	16		214	1 008	183	36	23
Württemberg-Baden	insges.	402	40	711	442	13	690		3 187	160	223	301
	dar. m.	192	16	334	244	6	329		1 604	79	112	138
Bayern	insges.	309	84	1 045	946	14	1 087	1 051		253	160	184
	dar. m.	147	41	447	563	6	483	523		151	88	98
Rheinland-Pfalz	insges.	1 293	48	1 462	728	8	465	221	2 036		69	42
	dar. m.	551	22	703	413	7	247	116	996		37	25
Baden	insges.	1 554	31	574	218	3	135	246	574	73		97
	dar. m.	713	13	280	113	1	67	124	308	40		40
Württemberg-Hohenzollern 1)	insges.	730	8	650	175	3	85	379	662	67	171	
	dar. m.	360	3	319	92	2	43	180	332	32	88	
Berlin	insges.	99	12	245	117	1	47	27	135	17	18	8
	dar. m.	37	8	105	62	1	26	9	41	10	9	4
Sowjet.Zone	insges.	163	24	476	346	2	142	100	644	36	19	16
	dar. m.	74	11	229	181	-	58	39	236	11	11	6
Saargebiet	insges.	12	1	36	26	-	19	4	35	30	2	7
	dar. m.	11	1	13	13	-	9	3	14	17	2	5
Deutsche Ostgebiete mit fremd. Verwalt.	insges.	5	-	3	1	-	2	5	16	9	-	1
	dar. m.	4	-	1	1	-	-	2	7	3	-	-
Ausland	insges.	949	138	2 150	709	51	514	839	1 634	174	198	101
	dar. m.	450	66	1 174	411	22	254	435	801	83	116	55
IRO-Lager	insges.	11	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-
	dar. m.	6	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-
ohne festen Wohnsitz	insges.	-	-	-	38	2	-	2	-	15	-	2
	dar. m.	-	-	-	33	2	-	2	-	14	-	1
unbekannt	insges.	84	178	682	455	15	595	491	94	3	4	35
	dar. m.	60	118	439	391	10	396	322	62	2	3	23
Fortzüge zusammen	insges.	22 213	2 107	30 704	9 787	432	6 282	4 555	19 358	2 394	1 434	1 094
	dar. m.	10 635	1 150	15 899	5 764	205	3 221	2 402	9 704	1 273	757	560

Gesamtzahl der Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes bzw. der Länder = 100 360
 darunter männl. = 51 570

1) Einschl. Lindau.

Die über die Landesgrenzen Zuggezogenen nach der beruflichen Gliederung im 3. Vierteljahr 1951

Gesamtbevölkerung

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Ge- schlecht	Zugezogene nach											Zuge- zogene zusammen
		SchH	Hmb	Ndsa	NrhW	Brm	Hess	WttB	Bay	RhPf	Ba	WttH ¹⁾	
<u>Erwerbspersonen</u>	insges.	8 179	9 635	21 151	63 827	3 745	17 217	21 120	18 274	14 119	9 299	7 721	194 207
	dar. m.	5 098	5 917	13 231	46 485	2 352	10 762	12 723	11 701	9 468	6 036	4 740	128 513
davon Berufe des Pflanzenbau- es u.d. Tierwirtschaft	insges.	817	370	2 504	5 033	188	988	1 416	1 414	1 086	590	767	15 173
	dar. m.	730	314	2 110	4 591	160	860	1 255	1 226	1 007	543	718	13 514
Industrielle und hand- werkliche Berufe	insges.	2 093	2 188	5 587	27 203	867	4 820	6 412	5 632	4 018	3 030	2 297	64 147
	dar. m.	1 849	1 780	4 843	25 098	766	4 123	5 465	4 656	3 580	2 640	1 962	56 762
darunter Bergmännische Berufe	insges.	115	17	350	5 840	9	124	54	224	165	55	17	6 970
	dar. m.	115	17	349	5 830	9	122	54	221	165	55	17	6 954
Bauberufe	insges.	346	337	855	5 228	145	667	960	529	803	670	471	11 011
	dar. m.	346	331	850	5 215	145	662	952	519	799	666	465	10 950
Metallerzeuger u. -verarbeiter	insges.	631	678	1 579	7 278	292	1 303	1 935	930	1 047	710	536	16 919
	dar. m.	626	668	1 539	7 195	288	1 278	1 887	918	1 039	702	532	16 673
Textilhersteller u. -verarbeiter	insges.	235	300	730	2 111	83	595	876	1 000	426	341	375	7 072
	dar. m.	84	74	289	805	31	164	323	387	176	131	150	2 614
Nahrungs- u. Genuß- mittelhersteller	insges.	314	303	863	2 254	126	725	1 153	770	638	576	439	8 161
	dar. m.	273	248	710	1 873	103	651	934	631	540	462	361	6 786
Technische Berufe	insges.	271	419	701	2 427	149	830	849	1 021	772	361	278	8 078
	dar. m.	248	384	631	2 324	146	763	795	962	739	327	261	7 600
Handels- und Verkehrsberufe	insges.	1 207	2 534	2 885	8 538	851	4 232	3 299	3 192	2 272	1 266	837	31 133
	dar. m.	902	1 907	2 268	6 477	679	2 790	2 380	2 298	1 797	970	603	23 071
Berufe d. Haushalts-, Ge- sundheits- u. Volkspflege	insges.	1 582	1 838	4 206	9 759	874	3 226	4 365	2 857	2 116	1 901	1 738	34 462
	dar. m.	92	130	298	617	73	257	284	269	183	143	124	2 470
Berufe d. Verwaltungs- und Rechtswesens	insges.	437	1 188	879	3 506	391	948	1 121	929	768	492	390	11 049
	dar. m.	265	759	440	1 927	247	562	484	486	415	286	237	6 108
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insges.	451	522	862	1 995	160	1 061	1 041	1 257	815	614	352	9 138
	dar. m.	227	277	461	987	90	580	526	708	419	296	177	4 746
Berufstätige mit un- bestimmtem Beruf	insges.	1 321	576	3 527	5 366	265	1 112	2 617	1 972	2 272	1 025	1 062	21 115
	dar. m.	785	366	2 180	4 464	191	807	1 534	1 096	1 328	631	658	14 240
<u>Selbständige Berufstlose</u>	insges.	1 753	2 290	6 554	9 850	400	3 306	3 019	3 541	2 473	2 260	1 651	37 137
	dar. m.	917	821	2 917	3 845	142	1 378	1 402	1 287	1 121	908	631	15 429
<u>Angehörige ohne Beruf</u>	insges.	3 779	7 127	6 029	35 783	3 249	8 564	7 314	9 588	7 910	4 597	3 262	97 202
	dar. m.	1 202	1 942	1 014	10 020	957	2 186	1 830	2 690	2 184	1 201	881	26 107
Ohne Angabe	insges.	2	-	-	-	-	863	-	-	-	-	38	903
	dar. m.	-	-	-	-	-	240	-	-	-	-	23	263
Zugezogene zusammen	insges.	13 713	19 052	33 734	109 460	7 394	29 950	31 453	31 403	24 502	16 156	12 712	329 529
	dar. m.	7 217	8 680	17 162	60 350	3 451	14 566	15 955	15 678	12 773	8 145	6 335	170 312

1) Einschl. Lindau

Die über die Landesgrenzen Fortgezogene nach der beruflichen Gliederung im 3. Vierteljahr 1951

Gesamtbevölkerung

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Ge- schlecht	Fortgezogene aus											Fortge- zogene zusammen
		SchH	Hmb	Ndsa	NrhW	Brm	Hess	WttB	Bay	RhPf	Ba	WttH ¹⁾	
<u>Erwerbspersonen</u>	insges. dar. m.	19 435 12 885	6 289 4 053	38 289 26 484	28 799 20 854	2 545 1 647	14 059 9 168	17 367 10 539	27 271 18 601	9 161 5 273	6 039 3 476	7 068 4 114	176 322 117 094
davon Berufe des Pflanzenbaues und d. Tierwirtschaft	insges. dar. m.	1 960 1 795	290 251	4 051 3 635	2 665 2 464	146 121	839 749	1 275 1 150	1 976 1 710	693 642	368 340	742 700	15 005 13 557
Industrielle und hand- werkliche Berufe	insges. dar. m.	6 004 5 404	1 521 1 326	11 974 10 933	11 595 10 778	621 568	3 846 3 403	5 148 4 482	9 521 8 285	2 342 2 054	1 740 1 480	1 963 1 685	56 275 50 398
darunter Bergmännische Berufe	insges. dar. m.	134 134	9 9	469 468	3 763 3 757	5 5	119 119	29 29	294 291	103 103	14 14	6 6	4 945 4 935
Bauberufe	insges. dar. m.	1 345 1 334	336 334	2 450 2 435	1 588 1 586	131 131	627 625	867 862	1 173 1 166	353 351	319 313	258 252	9 447 9 389
Metallerzeuger u. -verarbeiter	insges. dar. m.	1 879 1 864	488 481	3 699 3 670	2 589 2 557	203 203	1 077 1 064	1 436 1 407	1 878 1 845	595 587	437 434	495 487	14 776 14 599
Textilhersteller u. -verarbeiter	insges. dar. m.	556 186	159 49	1 167 524	728 315	39 16	462 157	577 230	1 360 552	246 84	224 79	294 125	5 812 2 317
Nahrungs- u. Genuß- mittelhersteller	insges. dar. m.	758 670	206 176	1 490 1 275	1 187 932	88 74	529 488	1 048 846	1 424 1 265	449 379	410 335	489 420	8 078 6 860
Technische Berufe	insges. dar. m.	558 528	287 267	1 383 1 291	1 045 990	123 118	696 652	764 719	1 279 1 210	310 284	262 255	315 275	7 022 6 589
Handels- und Verkehrsberufe	insges. dar. m.	2 724 2 105	1 562 1 277	4 967 3 979	3 738 3 001	592 491	3 247 2 256	2 450 1 799	3 943 2 893	1 102 819	743 524	770 516	25 838 19 660
Berufe d. Haushalts-, Ge- sundheits- u. -Volkspflege	insges. dar. m.	3 524 178	1 188 86	6 493 473	5 074 318	564 39	2 651 251	3 822 276	4 252 508	2 059 129	1 575 83	1 875 114	33 077 2 455
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	insges. dar. m.	1 000 608	421 231	1 785 1 066	1 017 570	149 64	864 566	840 364	1 151 613	348 168	287 150	292 156	8 154 4 556
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insges. dar. m.	534 295	382 217	1 119 595	1 180 624	114 63	865 482	901 485	1 456 841	572 234	517 219	389 205	8 029 4 260
Berufstätige mit un- bestimmtem Beruf	insges. dar. m.	3 131 1 972	638 398	6 517 4 512	2 485 2 109	236 183	1 051 809	2 167 1 264	3 693 2 541	1 735 943	547 425	722 463	22 922 15 619
<u>Selbständige Berufslose</u>	insges. dar. m.	2 909 1 162	1 033 534	12 104 5 435	4 597 2 023	95 41	2 452 1 039	2 715 1 452	4 389 1 829	1 278 694	1 788 841	1 611 831	34 971 15 881
<u>Angehörige ohne Beruf</u>	insges. dar. m.	15 121 4 567	2 210 585	13 868 2 465	9 013 2 322	1 174 327	6 622 1 773	5 729 1 532	17 567 5 094	3 693 1 002	1 890 486	2 034 539	78 921 20 692
Ohne Angabe	insges. dar. m.	4 1	- -	- -	- -	- -	869 252	- -	- -	- -	- -	25 7	898 260
Fortgezogene zusammen	insges. dar. m.	37 469 18 615	9 532 5 172	64 261 34 384	42 409 25 199	3 814 2 015	24 002 12 232	25 811 13 523	49 227 25 524	14 132 6 969	9 717 4 803	10 738 5 491	291 112 153 927

1) Einschl. Lindau.

Die über die Landesgrenzen Zugezogenen nach der beruflichen Gliederung im 3. Vierteljahr 1951

Heimatvertriebene

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Ge- schlecht	Zugezogene nach											Zuge- zogene zusammen
		SchH	Hmb	Nds	NrhW	Brm	Hess	WttB	Bay	RhPf	Ba	WttH ¹⁾	
Erwerbspersonen	insges.	3 177	3 124	8 027	25 774	908	5 216	6 171	4 619	4 668	2 896	2 024	66 604
	dar. m.	1 904	1 830	4 759	18 837	511	3 231	3 776	2 805	3 251	2 029	1 365	44 298
davon Berufe des Pflanzenbaues u. d. Tierwirtschaft	insges.	370	122	1 031	2 095	41	386	453	445	472	244	207	5 866
	dar. m.	327	105	872	1 914	35	334	394	382	440	226	197	5 226
Industrielle und hand- werkliche Berufe	insges.	793	696	1 998	11 500	215	1 564	2 059	1 437	1 423	998	717	23 400
	dar. m.	682	569	1 715	10 651	176	1 322	1 711	1 154	1 259	863	607	20 709
darunter Bergmännische Berufe	insges.	61	7	167	2 281	2	41	23	76	35	25	10	2 728
	dar. m.	61	7	167	2 277	2	39	23	76	35	25	10	2 722
Bauberufe	insges.	140	127	315	2 572	49	254	355	165	327	245	196	4 770
	dar. m.	140	124	313	2 569	49	254	354	164	327	243	196	4 733
Metallerzeuger u. -verarbeiter	insges.	210	190	511	3 151	61	382	582	232	348	216	147	6 030
	dar. m.	209	187	505	3 118	60	373	565	231	347	212	147	5 954
Textilhersteller u. -verarbeiter	insges.	113	99	300	931	31	215	328	283	191	139	145	2 775
	dar. m.	35	29	115	357	8	55	118	96	82	57	58	1 010
Nahrungs- und Genuß- mittelhersteller	insges.	118	104	328	828	20	226	326	168	198	146	74	2 536
	dar. m.	101	81	267	701	14	200	237	135	165	111	58	2 070
Technische Berufe	insges.	91	111	187	697	26	185	165	188	162	70	49	1 931
	dar. m.	84	101	168	675	25	174	154	176	155	63	45	1 820
Handels- und Verkehrsberufe	insges.	405	701	915	2 859	182	1 080	831	682	664	382	159	8 860
	dar. m.	283	494	610	2 127	139	676	597	468	544	306	119	6 423
Berufe d. Haushalts-,Ge- sundheits- u. Volkspflege	insges.	688	674	1 725	4 064	245	1 001	1 139	810	637	483	313	11 779
	dar. m.	36	33	100	185	15	68	68	68	52	39	26	690
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	insges.	154	499	313	1 307	102	309	314	198	234	156	84	3 670
	dar. m.	87	344	157	737	57	192	139	96	144	99	55	2 107
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insges.	91	116	254	505	28	236	190	215	214	107	49	2 974
	dar. m.	36	59	124	234	13	113	94	94	127	54	26	974
Berufstätige mit un- bestimmtem Beruf	insges.	585	205	1 604	2 747	69	455	1 020	644	862	456	446	9 093
	dar. m.	369	125	953	2 314	51	352	619	367	530	379	290	6 349
Selbständige Berufslose	insges.	591	621	2 876	4 322	100	1 152	766	1 253	802	664	405	13 552
	dar. m.	191	206	1 157	1 471	35	423	320	381	287	212	142	4 825
Angehörige ohne Beruf	insges.	1 309	2 382	2 072	18 195	790	2 716	2 268	2 457	3 475	2 281	1 386	39 331
	dar. m.	381	627	272	5 279	198	689	563	617	1 003	647	362	10 636
Ohne Angabe	insges.	2	-	-	-	-	264	-	-	-	-	14	280
	dar. m.	-	-	-	-	-	85	-	-	-	-	9	94
Zugezogene zusammen	insges.	5 079	6 127	12 975	48 291	1 798	9 348	9 205	8 329	8 945	5 841	3 829	119 767
	dar. m.	2 476	2 663	6 188	25 587	744	4 428	4 659	3 803	4 541	2 888	1 878	59 855

1) Einschl. Lindau.

Die über die Landesgrenzen Fortgezogenen nach der beruflichen Gliederung im 3. Vierteljahr 1951

Heimatvertriebene

Bevölkerungsgruppe Berufsabteilung Berufsgruppe	Ge- schlecht	Fortgezogene aus											Fort- gezogene zusammen
		SchH	Hmb	Ndsa	NrHw	Brm	Hess	WttB	Bay	RhPf	Ba	WttH ¹⁾	
<u>Werbepersonen</u>	insges. dar. m.	10 761 7 191	1 614 1 007	17 924 12 190	6 977 4 932	308 171	3 776 2 491	3 175 1 955	10 009 6 868	1 631 1 024	910 573	751 444	57 836 38 846
von													
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	insges. dar. m.	1 299 1 204	83 76	2 156 1 956	787 744	23 19	317 289	279 251	748 655	171 164	91 85	97 93	6 051 5 536
Industrielle und hand- werkliche Berufe	insges. dar. m.	3 301 2 980	337 294	5 551 5 064	2 803 2 611	62 61	1 071 950	973 841	3 665 3 125	443 380	286 240	230 181	18 722 16 727
darunter													
Bergmännische Berufe	insges. dar. m.	72 72	2 2	217 216	917 916	.. -	40 40	6 6	122 121	26 26	2 2	2 2	1 406 1 403
Bauberufe	insges. dar. m.	790 784	79 79	1 232 1 225	403 402	16 15	174 174	206 204	533 531	82 82	74 72	42 41	3 631 3 610
Metallerzeuger und -verarbeiter	insges. dar. m.	1 060 1 053	109 108	1 760 1 751	593 585	21 21	276 272	268 263	782 765	93 91	68 67	50 49	5 080 5 025
Textilhersteller und -verarbeiter	insges. dar. m.	325 119	39 16	571 244	183 84	2 2	151 57	130 57	597 235	62 21	45 14	57 23	2 162 872
Nahrungs- und Genuß- mittelhersteller	insges. dar. m.	375 326	55 43	638 558	305 255	9 8	145 137	152 113	459 396	70 60	48 41	31 26	2 287 1 963
Technische Berufe	insges. dar. m.	230 221	57 56	442 418	183 171	9 8	140 134	97 92	375 360	47 44	24 23	26 21	1 630 1 548
Handels- u. Verkehrsberufe	insges. dar. m.	1 313 994	420 367	2 052 1 595	692 546	54 44	736 546	355 260	1 282 965	193 153	83 58	61 43	7 292 5 571
Berufe d. Haushalts-, Ge- sundheits- u. Volkspflege	insges. dar. m.	1 921 86	397 24	3 137 157	1 447 70	104 7	712 59	677 40	1 489 159	318 15	207 9	173 7	10 582 633
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	insges. dar. m.	558 351	115 63	836 484	223 124	12 5	211 137	134 67	357 188	63 30	32 21	30 14	2 571 1 484
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	insges. dar. m.	197 107	69 34	312 171	174 92	14 7	196 115	142 74	411 226	67 37	55 26	21 12	1 719 901
Un- u. unfähige mit unbe- stimmten Beruf	insges. dar. m.	1 942 1 248	136 93	3 376 2 345	668 574	30 20	343 261	518 330	1 682 1 190	329 201	132 111	113 73	9 269 6 446
Selbständige Berufslose	insges. dar. m.	1 704 512	126 54	6 356 2 705	1 112 418	5 2	703 268	412 198	1 786 602	149 67	217 97	124 58	12 694 4 981
Angehörige ohne Beruf	insges. dar. m.	9 745 2 932	367 89	6 424 1 004	1 698 414	119 32	1 618 404	968 249	7 563 2 234	614 182	307 87	219 58	29 642 7 685
Ohne Angabe	insges. dar. m.	3 -	- -	- -	- -	- -	105 58	- -	- -	- -	- -	- -	198 58
<u>Fortgezogene zusammen</u>	insges. dar. m.	22 213 10 635	2 107 1 150	30 704 15 899	9 787 5 764	432 205	6 282 3 221	4 555 2 402	19 358 9 704	2 394 1 273	1 434 757	1 094 560	100 360 51 570

¹⁾ Einschl. Lindau.